

Auftrag Team

«Hagi-Areal» 2025

1 Einordnung

1.1 Bereich

Lebensräume teilen

1.2 Begründung

Das Hagi-Areal ist ein bedeutendes Entwicklungsprojekt der Kirchgemeinde Illnau-Effretikon. Es bietet die Möglichkeit, zentrale Werte und Stossrichtungen unseres Leitbilds umzusetzen, indem offene, einladende Räume geschaffen werden um „Lebensräume zu teilen“ und „den Menschen in der Stadt zu dienen“.

2 Ziele

2.1 Langfristiges Zukunftsbild

Das Hagi-Areal ist ein Ort des Gemeinwohls und entspricht den strategischen Stossrichtungen «den Menschen in der Stadt dienen» und „Lebensräume teilen“ (vgl. Leitbild). Es wird den Bedürfnissen der Kirchgemeinde als auch der Bevölkerung von Illnau-Effretikon gerecht. Eine nachhaltige Nutzung vereint ökologische als auch ökonomische Aspekte und ermöglicht so eine langfristige, zukunftsfähige Lösung.

Folgende zentrale Werte des Leitbilds sind im Hagi-Areal umgesetzt: „Wir gestalten offene und einladende Lebensräume.“ „Wir wollen eine gesellschaftlich relevante Kirche sein.“ „Wir streben eine gute Zusammenarbeit mit Verantwortungsträgern und anderen Organisationen in der Stadt an.“

2.2 Kurz- und mittelfristige Ziele

	Ziele	Indikatoren 2025
Qualitativ	Erhöhung der Bekanntheit des Hagi-Areals	Auf der Website refilef.ch wird umfassend über das Hagi-Areal informiert. Dies wird in Printmedien beworben. Interessierte können sich für einen Newsletter registrieren lassen.
	Klarheit über die Varianten der Machbarkeitsstudie	Die Varianten sind bis zur Kirchgemeindeversammlung im Juni klar definiert.
	Wertschätzung der bisherigen Mitwirkenden	Organisation eines speziellen Anlasses für die bisherigen Mitwirkenden als Dankeschön und zur Information über den aktuellen Projektstand.
Quantitativ	Vorbereitung einer Machbarkeitsstudie, die in verschiedenen Varianten verschiedene Nutzungsmöglichkeiten (z.B. Wohnen, gemischt Gewerbe/Wohnen, Bestandserhaltung) untersucht.	Die Kirchgemeindeversammlung entscheidet im Juni 2025 über die Machbarkeitsstudie und ihre Varianten.
	Sicherstellung der finanziellen Mittel für die Machbarkeitsstudie.	Sicherstellung durch einen bewilligten Planungskredit und/oder Einnahmen aus dem Hagi-Areal und/oder budgetierte Beträge 2025.

	Ermöglichung der Gemeinde-Partizipation an der Entwicklung des Hagi-Areals	Durchführung mindestens einer offenen Versammlung oder eines Informationsanlasses, bei dem die Gemeindemitglieder Anregungen und Fragen zur Entwicklung des Hagi-Areals einbringen können.
--	--	--

3 Glaube in Aktion: Freiwillig engagiert

Die Einbindung von Gemeindemitgliedern als freiwillige Fachpersonen in den Planungsprozess wird aktiv gefördert.

4 Gemeinsam leuchten: Ankerangebote entwickeln

Die Beziehung des Hagi-Areals zum strategischen Ziel „Ankerangebote entwickeln“ ist ein Punkt, der geklärt werden muss.

5 Raum (für Neues) schaffen

Das Projekt schafft Raum für innovative und nachhaltige Nutzungsmöglichkeiten. Gleichzeitig wird eine klare Abgrenzung getroffen, indem nicht umsetzbare oder zu kostenintensive Alternativen (z.B. Ideenwettbewerb) ausgeschlossen werden.

6 Vorgehen

Bisheriges Vorgehen:

Am 24. März 2021 entschied die Kirchgemeindeversammlung drei Grundstücke an der Tagelwangerstrasse in Effretikon zu erwerben. Dadurch entstand das rund 1'800 m² grosse «Hagi-Areal». Bis im September 2023 hat ein 10-köpfiges Team «Hagi-Areal» einerseits den Eigenbedarf an das Hagi-Areal eruiert und anderseits verschiedene zukunftssträchtige Projekte besucht und so mögliche Zweckbestimmungen für das Hagi-Areal festgehalten (Vgl. Bericht, "güggel.post" vom 13.10.2023). Aufgrund dieser Vorarbeiten und des Potential-Checks des Hagi-Areals (vgl. Tätigkeitsbericht 16.4.2024) durch Architekt Heinz Kündig hat die Kirchenpflege mit einem Kostendach von Fr. 10'000.- beschlossen, für die Planungs-Vorphase mit der Planwerkstadt AG zusammenzuarbeiten. Ziel der Zusammenarbeit war es, mögliche Planungsprozesse für die Entwicklung des Hagi-Areals zu klären. Mit einem interdisziplinären Team bietet Planwerkstadt umfassende Dienstleistungen in den Bereichen Stadt- und Regionalplanung, Infrastrukturentwicklung und Projektmanagement an. Aufgrund der Ergebnisse dieser Zusammenarbeit hat sich die Kirchenpflege für eine Machbarkeitsstudie entschieden.

Weiteres Vorgehen:

Die Machbarkeitsstudie wird in verschiedenen Varianten die Nutzungsmöglichkeiten des Hagi-Areals untersuchen. Ziel ist es, die wirtschaftlichen, baulichen und funktionalen Potenziale des Areals zu analysieren, um eine fundierte Entscheidungsgrundlage für die zukünftige Nutzung zu schaffen. Die Kirchgemeindeversammlung wird Juni 2025 über die zu untersuchenden Varianten der Machbarkeitsstudie entscheiden.

7 Ressourcen

7.1 Finanzielle Ressourcen

Es gilt das separate Teambudget.

Für das Jahr 2025 sind Fr. 30'000.- für die Weiterentwicklung des Hagi-Areals budgetiert.

7.2 Infrastruktur

Der neue Show-Room zum Hagi-Areal wurde zusammen mit der Gruppe Gebet (Team Kleingruppen) eingerichtet. Er dient primär als Usziit-Raum für Passant/innen, kann aber auch als Show-Room für das Hagi-Areal genutzt werden.

Ausserdem gilt für die Räumlichkeiten die separate Veranstaltungs- und Reservationsliste des Teams.

7.3 Personelle Ressourcen

Rollen / Aufgaben von Personal	Budget 2025 [%]	Plan 2026 [%]
Teamleitung	4	4
Mitwirkung je nach Bedarf	6	6
Total Personalstellen im Team	10%	10%

Rollen / Aufgaben von Freiwilligen	Budget 2025 [%]	Plan 2026 [%]
Mitwirkung im Team je nach aktuellem Bedarf.	 	
-	 	

7.4 Teamzusammensetzung

Teammitglieder	Budget 2025 [%]	Rolle / Aufgabe
Margrit Hugentobler	4	Teamleitung
Simon Weinreich	4	Mitwirkung
David Scherler	2	Mitwirkung

7.5 Gruppen

Gruppenname	Aufgabe	Verantwortung
-	-	-
-	-	-

8 Besondere Vereinbarungen

Bericht in GL und Kirchenpflege nach Bedarf

Die im Teambudget mit einem * markierten Ausgaben werden der Kirchenpflege gesondert zur Genehmigung vorgelegt.

9 Genehmigung

Version	Gremium	Grund
19.11.2024	Kirchenpflege	Erstgenehmigung